

Prometheus

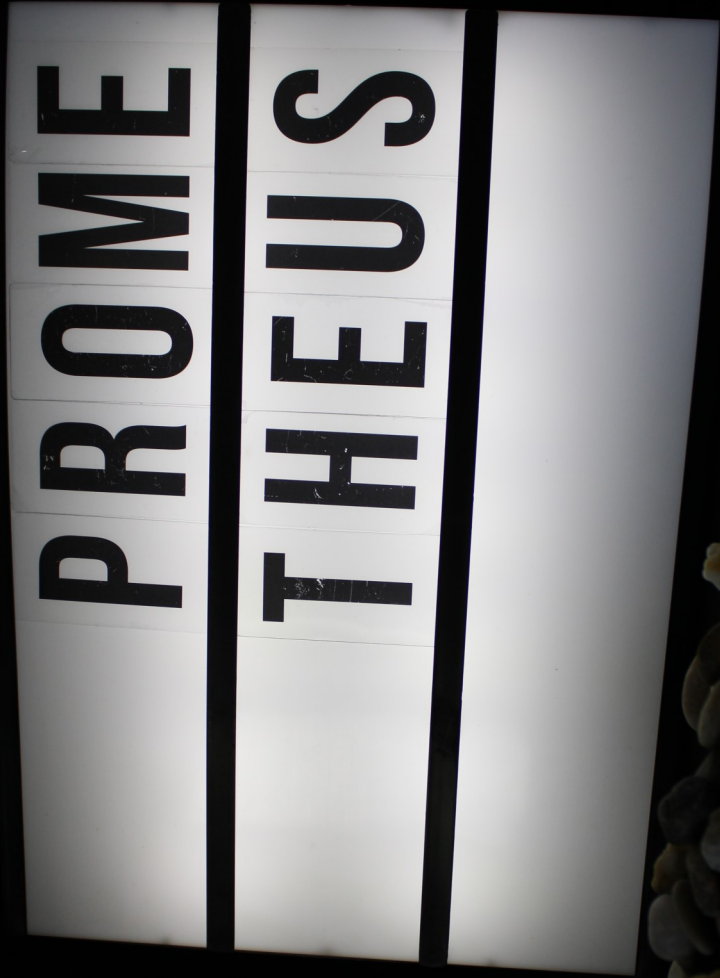
Von Prometheus berichten vier Sagen: Nach der ersten wurde er, weil er die Götter an die Menschen verraten hatte, am Kaukasus festgeschmiedet, und die Götter schickten Adler, die von seiner immer wachsenden Leber fraßen.

Nach der zweiten drückte sich Prometheus im Schmerz vor den zuhackenden Schnäbeln immer tiefer in den Felsen, bis er mit ihm eins wurde.

Nach der dritten wurde in den Jahrtausenden sein Verrat vergessen, die Götter vergaßen, die Adler, er selbst.

Nach der vierten wurde man des grundlos Gewordenen müde. Die Götter wurden müde, die Adler wurden müde, die Wunde schloss sich müde.

Blieb das unerklärliche Felsgebirge. - Die Sage versucht das Unerklärliche zu erklären. Da sie aus einem Wahrheitsgrund kommt, muss sie wieder im Unerklärlichen enden.



Prometheus

von Franz Kafka (1931)

„Die Sage versucht das Unerklärliche zu erklären. Da sie aus einem Wahrheitsgrund kommt, muss sie wieder im Unerklärlichen enden...“

In Franz Kafkas 1931 posthum veröffentlichter Erzählung "Prometheus" geht es um die gleichnamige Sagengestalt, die bereits Teil der griechischen Mythologie war und wie sich das Bild von ihr im Laufe der Geschichten wandelt, die über sie erzählt werden. Schlussendlich öffnet Kafka das Prometheus-Thema: Es geht nicht nur um eine einzelne Mythengestalt, sondern um die Bedeutung und Funktion von Geschichten im Allgemeinen.

Prometheus	Lennart Gottmann
Szenische Einrichtung	Marvin Heppenheimer
Schnitt	Philip Hügel



Lennart Gottmann (*04.04.1998)

„THEATER bedeutet für mich eine riesige Spielwiese voll Unentdecktem.“

Aktuelle Produktionen:

Prometheus



© Marvin Heppenheimer